

Heinz Wanner (1929 – 2012)

Am 4. April verstarb Heinz Wanner, Bauer im Weiler Hof. Sein ganzes Leben hat Heinz dort verbracht, er war wie ein Baum verwurzelt an dem ihm vorgegebenen Platz. Mit Fleiß und Liebe hat er seine Äcker bestellt und seine Wiesen gemäht. Begehrt waren seine Erdäpfel, hervorragend im Geschmack; glücklich, wer einen oder zwei Säcke vom Heinz bekommen konnte. Trotz der vielen Arbeit strahlte er bei allem was er tat eine Ruhe und Würde aus, die beeindruckend war. Heinz war ein religiöser Mensch, der Kraft aus seinem Glauben schöpfte, regelmäßiger Kirchgang war für ihn eine Selbstverständlichkeit. Der Wannerhof ist das Geburtshaus Jörg Kölderers, berühmter Hofmaler Kaiser Maximilians I., und Heinz lebte damit in einem der historisch bedeutendsten Gebäude unseres Dorfes. Das Haus ist aufgrund seines Alters nicht mit allem Komfort unserer heutigen Zeit ausgestattet, was Heinz aber in seiner Bescheidenheit nicht viel ausmachte. So ein Gebäude kann einem Interessierten viel erzählen, und er war sehr interessiert an Geschichte und schätzte es auch, mit so manchem Besuch gemütlich auf der Hausbank vor seinem Bauerngarten zu sitzen und bei Fragen sein Wissen weiterzugeben. Die letzten Lebensjahre von



Heinz Wanner beim Heuziehen, Foto: Hans Oberthanner

Heinz Wanner waren immer wieder von gesundheitlichen Problemen überschattet, sein Dasein wurde zunehmend mühevoller. Mit seinem Tod haben wir einen Inzinger verloren, der nicht nur in unserem Dorf „wohnte“, sondern hier lebte. Das ist ein wesentlicher Unterschied. Die ihn gekannt haben, werden Heinz nicht vergessen.

Georg Oberthanner